

Sfde. Nr.	Einnahme.	Veranschlagt auf				Erläuterungen.
		1903		1902		
		M	δ	M	δ	
A. Haushaltpläne der Stadtgemeinde.						
1. Stadthauptkasse.						
I. Abteilung.						
Nutzungen von städtischen Grundstücken.						
I. Nutzungen von Gebäuden.						
	An dergleichen:	45530	15	45996	51	
1	5 Kellerräume im Rathaus	M	275.—			
2	vorm. Heynigisches Grundstück, Marktstr. 12 (4000 M Sparkasse, 350 M Gewerbekammer, 220 M Garten und 80 M Kellerei)	"	4650.—			
3	vorm. Frankesches Haus, Marktstr. 19 (1200 M aus der Realgymnasialkasse, 627 M vom Buchhändler Kell)	"	1827.—			
4	altes Seminargebäude, Seminarstr. 4/6, von der Ortskrankenkasse	"	1300.—			
5a	Stadtbad, Theaterstr. 7	"	2000.—			
b	Zinsen von 630 M 16 δ Herstellungsaufwand für einen Baderaum im Kellergeschoß nach 5 %	"	31.51			
c	dergl. für die Kosten des Apparates der kohlenaur. Bäder	"	225.—			
6a	Theaterrestaurant, Theaterstr. 1	"	7500.—			
b	Zinsen von 15916 M 12 δ Aufwand für Herstellung einer doppelseitigen Glasveranda und Herstellung der Niederdruck-Dampfheizung im Gebäude nach 4 %	"	636.64			
7	Kreuzmühle, Brückenstr. 6	"	1000.—			
8	Göpenmühle, Mühlstr. 1	"	3900.—			
9	Malzhaus mit oberem Brauhaus, alter Teich 9	"	1800.—			
10	unteres Brauhaus, Neustadtplatz 16	"	1800.—			
11	vorm. Teuschersches Haus, Marktstr. 6	"	1300.—			
12	vorm. Teuschersches Grundstück, Weststr. 65	"	400.—			
13	vorm. Uebelsche Häuser, Dobenaufstr. 5, 7, 9	"	3500.—			
14	vorm. Ottosches Haus, Forststr. 76	"	1650.—			
15	vorm. Ködigersches Haus, Marktstr. 8	"	1100.—			
16	Bauhof, Pansaer Str. 25	"	150.—			
17	Tenneragut (Armenajhl)	"	700.—			
18	Turnhalle am Anger	"	2750.—			
	und zwar:					
	2000 M aus der Schulkasse für die 3. Bürgerschule und 750 M vom Allg. Turnverein und der Turngemeinde. w. o.					
19	altes Gymnasium, Schulberg 4	"	1025.—			
	und zwar:					
	für Unterrichtszimmer aus der Schulkasse 1000 M u. für 1 Keller		25 "			
	w. o.					
20	alter Schlachthof, Komthurhof 7	"	750.—			
21	alte Abdeckerei	"	150.—			
22	Wohnung im Lagerplatz des 2. Straßenmeisterbezirks (Superintendenturgrundstück)	"	100.—			
	Seitenbetrag	M	40520.15			

Zu Nr. 2: Im Mietzins der Sparkasse ist die Entschädigung für Heizung, Beleuchtung, Wasserzins, Reinigung und Aufwartung und im Mietzins der Gewerbekammer die Entschädigung für Reinigung und Heizung inbegriffen.

Zu Nr. 4: Im Mietzins der Ortskrankenkasse ist die Entschädigung für Heizung, Wasserzins und Reinigung mitenthalten. Die Kosten für Beleuchtung trägt die Mieterin aus eigenen Mitteln.

Zu Nr. 6b: Der Tilgungsbetrag mit 1313 M 08 δ nach 8 1/4 % des aufgewendeten Betrages an 15916 M 12 δ fließt direkt dem Stammvermögen zu. Zinsen und Tilgung sind 10 Jahre lang von der Uebernahme der Neuanlage ab vom Pächter zu zahlen, womit der aufgewendete Betrag zur Tilgung kommt.

Zu Nr. 12: Die Mietverträge sind wegen des geplanten Viaduktbaues zum Teil gelöst, zum Teil aufgekündigt worden, sodas für das 1. Vierteljahr 1903 nur noch 400 M zur Einstellung kommen können.

Zu Nr. 16: Weniger, weil dem Straßenmeister Klaubert im Bauhofe Dienstwohnung eingeräumt ist.

Zu Nr. 19: Laut Ratsbeschuß vom 14. März 1902 soll das Eigentum am alten Gymnasium (vorm. Baugewerkschulgebäude) auf die Stadthauptkasse übernommen werden. Die Nutzungen und Lasten dieses Grundstückes sind daher auf diese Kasse zu übertragen.